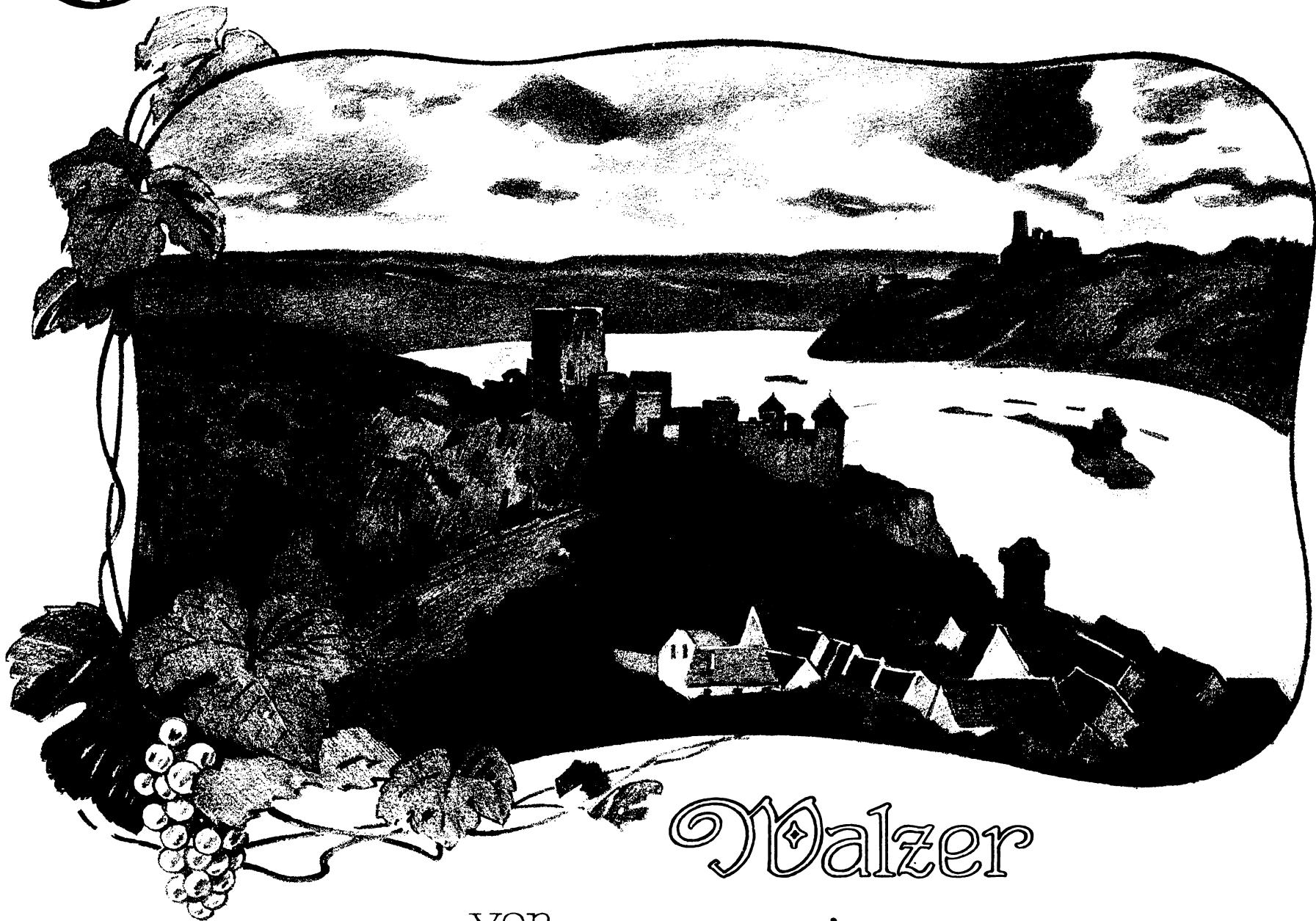


# Sommernacht am Rhein.



Walzer

von

Oscar Fetrás.

Op. 149.

□□□□□□

Für Pianoforte . . . . .	MK. 1,80.
" Orchester . . . . .	3. . . . no.
" Salon-Orchester (Lyrone) . . . . .	2.50. "
" Pariser-Besetzung (lyra) . . . . .	2. . . . .

□□□□□□



innerhalb der von Verein der deutschen Musikalienhändler veranstalteten deutschen Musikausstellung  
auf der Weltausstellung in St Louis als Teilnehmer mit der höchsten Auszeichnung „Großer Preis“ bedacht.

aus Anstalt v. C. G. Röder, Hamburg.

# Die letzten grossen Erfolge

LES DERNIÈRES GRANDS SUCCÈS

THE LATEST EMINENT SUCCESS

aus dem Verlag von

ANTON J. BENJAMIN, HAMBURG.

OSCAR FETRÁS, Op. 148. Les Adieux (*Scheiden und Meiden*) Valse. Mk. 1.80.

Valse.

GEORGE ROSEY, The Juggler (*Der Jongleur*) Characteristic March - Two-Step. Mk. 1.50.

TRIO.

A. NEUMANN, Op. 49. Orchideen-Walzer. Mk. 1.50.

Walzertempo.

GEORGE DIXON, The Charlestown Parade. Mk. 1.50.

Moderato.

RALPH C. JACKSON, Fan Flirtation. A Novelette. Mk. 1.50.

E. WESLY, Fiançailles. Valse. Mk. 1.80.

Pas trop vite

GLEN ASHLEIGH, Oneonta. Characteristic Intermezzo. Mk. 1.80.

TRIO.

My O - ne-on ta, I love you true. Never a maid lived

EUGÈNE DESHAYES, Patrouille espagnole. (*Spanische Wachparade*) Mk. 1.50.

TRIO.

E. MEZZACAPO, Sympathie. Valse. Mk. 1.80.

Lentamente e ben legato.

Jede Piece in vielen tausend Exemplaren verbreitet.

# Sommernacht am Rhein.

## Walzer.

(Textiert von Wilh. Höhne.)

Introduzione.  
Andante.

Piano.

Oscar Fetrás, Op. 149.

hebt sich der Himmels - dom, und un - ter glitzerndem Mon - den - schein, rauschet so machtvolle der deutsche Rhein, der

Tempo di Valse, risoluto.

## Walzer.

Lento un poco.

Nº 1.

Am Rhein, \_\_\_\_\_ am Rhein, \_\_\_\_\_ am schö - nen deut - schen Rhein, \_\_\_\_\_

— am Rhein, \_\_\_\_\_ am Rhein, \_\_\_\_\_ im A - bend - son - nen - schein, \_\_\_\_\_

am Rhein, \_\_\_\_\_ am Rhein, \_\_\_\_\_ beim' feu - rig' gold' - nen

Wein, \_\_\_\_\_ am Rhein, \_\_\_\_\_ am Rhein, \_\_\_\_\_ ge - denk ich

Dein! Folge. O Schluß. a tempo komm her - bei du

zaub - risch schö - ne Nacht und steig her - auf

mit dei - ner Ster - nen - pracht, o komm \_\_\_\_\_ her -

bei \_\_\_\_\_ mit sanf - tem Mon - den - schein, du schö - -

- - ne Nacht am deut - - schen Rhein! 1. Wie die

komm, o komm, o komm am deut - - schen Rhein

1. Well'n rings zer - schell'n auf weis - sem U - fer - sand, sie strei - chen ü - ber'm Strand und  
2. wacht still und sach't, was lang uns fern und weit, die stol - ze Herr - lich - keit der

küs - sen leis das Land, wie der Mond dro - ben thront in al - ter Märchen - pracht auf uns her - nie - der  
al - ten Hel - den - zeit. Leicht und leis' sil - ber - weiß steigt auf ein Ni - xe - lein, spinnt uns in sü - ße

lacht. O schö - ne Nacht! 1. Träu - me 2. Wie er 2. ein Am §  
D. S. al Fine. §

Nº 2.

Fro-he Ze - cher ^ greift zum Be - cher, kühl es durch die

Keh - le uns rinnt.      Doch wie Feu - er ^ un - ge - heu - er in der

Brust zu brenn'n be - giunt.      Wie die Wo - gen ^ komm'n ge -

zo - gen und er - zähl'n der lau - schen-den Nacht;      al - ter Ta - ge

from-me Sa - ge in der Brust uns froh er - wacht. Und

tief im Strom da ent-glimmt es hold so wie Kö - nigs - kro - nen aus ro - tem

Gold, ja und mehr und mehr erstrahltes im - mer fort, laut'res Gold vom

Ni - be-lun-gen hort ru - het dort. Doch wenn es Euch gar ver - lan - gen

sollt nach dem Schät - zen dort nach des Rhei - nes Gold: nehmt das Glas zur

Hand, denn nur im Rhein - wein ruht Va-ter Rhei - nes Schatz und höchstes Gut.



Nein, nein, nein — s'kann nicht sein, — nenn ein Lieb—

— lang schon mein. — S'ist der Wein hier vom Rhein —

Schenkt ein den Rhein - wein! 1. 2.  
cresc. f mf p rit. D. S. al Fine.

Coda.

f p Am

Rhein, \_\_\_\_\_ am Rhein, \_\_\_\_\_ am schö - nen deut - schen Rhein, \_\_\_\_\_ am

Rhein, \_\_\_\_\_ am Rhein, \_\_\_\_\_ im A - bend - son - nen - schein, \_\_\_\_\_ am

Rhein, \_\_\_\_\_ am Rhein, \_\_\_\_\_ beim feu - rig gold' - nen Wein, \_\_\_\_\_ am

Rhein, \_\_\_\_\_ am Rhein \_\_\_\_\_ ge - denk ich Dein. \_\_\_\_\_

Fro - he Ze - cher \_\_\_\_\_ greift zum Be - cher kühl es durch die

Keh - le uns rinnt. \_\_\_\_\_ Doch wie Feu - er \_\_\_\_\_ un - ge - heu - er in der

Brust zu brenn'n be - ginnt.

*un poco lento*

ganz Eu - - - - pi - a Ihr fro - hen Ze - cher

ist solch' ein Wein ist solch' ein Wein nicht

ist solch' ein Wein nicht mehr ist

mehr, ist solch' ein Wein nicht mehr, ist solch' ein

nicht mehr, wie Wein vom Rhein, wie Wein vom Rhein!

# Die letzten grossen Erfolge

LES DERNIÈRES GRANDS SUCCÈS

THE LATEST EMINENT SUCCESS

aus dem Verlag von

ANTON J. BENJAMIN, HAMBURG.

OSCAR FETRÁS, Op. 145. Prisea-Walzer über Motive aus der Operette „DIE NAJADEN“ von Th. Rupprecht. Mk. 1.50.

Praise - eal Praise - eal Komm wir sind al -lein,

M. C. EUGENE, Cupid's Garden. Intermezzo. Mk. 1.80.

rit. a tempo

F. VOLPATTI jun., Los Banderilleros. Marche espagnole. Mk. 1.80.

poco riten. p legg.

TH. F. MORSE, (A wise old owl.) Lotte du süsser Maus. Mk. 1.50.

Lot-te, du süss-e Maus, das hält ich nicht mehr aus. Lot-te, du Flot - te, Jot-te, ach Jot - te, du bringst mich noch ins Nar-renhaus. cresc.

F. D. MARCHETTI, Fascination. Valse tzigane. Mk. 2. -  
Lentement.

mf dolce pressez. a tempo

G. ROSEY, The Motor March. Mk. 1.50.

TRIO. p

T. W. THURBAN, Mumblin' mose. American Cake-Walk. Mk. 2. -

Dum-diddle-um-diddle-diddle-um Dum-diddle-um-diddle-diddle-um-dum-diddle-diddle-um-diddle-diddle-um.

G. B. PIRANI, Schaukellied. (Altalena) Mk. 1.50.

p con brio.

T. W. THURBAN, Schatzerl, ach schenk' mir doch ein Automobil. (The Perkins' Brooklyn Cake-Walk. Mk. 2. -

TRIO.  
Schatzerl, ach schenk' mir doch ein Automobil, 't kost' ja nicht viel, von Hamburg nach Kiel. Schatzerl, ach schenk' mir doch ein

Jede Piece in vielen tausend Exemplaren verbreitet.